

**Abfallwirtschaft; Entsorgung von Öpellets
Besprechung im MKULNV NRW am 10.12.14**

Die Besprechungsteilnehmer sind aus der Anlage 1 ersichtlich.

Bei der Schwerölvergasung in der Raffinerie [REDACTED] entsteht ein mit Ruß verunreinigtes Synthesegas, welches durch Einspritzen von Wasser vom Ruß befreit wird. Das rußhaltige Wasser wird mit einem Schweröl (Rückstand aus der Rohöldestillation) versetzt. Dabei fallen Öpellets an. Das LANUV hat bei der Fa. Ruhr Oel eine unangekündigte Probenahme durchgeführt. Bei der Analyse wurden auffallend hohe Gehalte an Nickel, Vanadium und Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) festgestellt.

Laut Vereinbarung zwischen der Bezirksregierung Münster und [REDACTED] konnte die Firma Öpellets bisher als Produkt z.B. an das [REDACTED] Kraftwerk Scholven zur Verbrennung liefern. Nicht spezifikationsgerechte Öpellets sollten unter Abfallschlüssel 061303¹ der Entsorgung zugeführt werden.

Nach Informationen der Bezirksregierung Münster hat Ruhr Oel Öpellets als Produkt zusätzlich zum Kraftwerk [REDACTED] auch an [REDACTED] geliefert.

Ein weiterer Teilstrom wurde ebenfalls als Produkt an die [REDACTED] abgegeben. Dort wurde nach einer Siebung das Überkorn mit Aktivkohle, Industrieruß und eventuell auch Schwarzmasse aus der Batterieherstellung gemischt. Gemäß Bericht der Bezirksregierung Düsseldorf wurden laut Betriebstagebuch der [REDACTED] im Zeitraum Jan. 2011 bis Aug. 2013 von der Fa. Ruhr Oel maximal 40.000 t Öpellets an die Fa. [REDACTED] geliefert. Weiterhin folgt aus dem Betriebstagebuch der [REDACTED], dass seit dem 16.01.2014 keine Pellets von der [REDACTED] angenommen werden.

¹ Industrieruß

Das Gemisch aus Ölpellets und weiteren Stoffen wurde von der ██████████ zum Teil an die ██████████ in Bochum als Abfall unter der Abfallschlüsselnummer 191212² geliefert. Rechnungsempfänger war die ██████████ in Oberhausen. Aus dem Betriebstagebuch der ██████████ folgt für den Zeitraum 01.01.2012 bis 21.08.2014, dass 12.764,8 t Ölpellets an ██████████ als Abfälle mit der Abfallschlüsselnummer 191212 und 6545,79 t Ölpellets an die ██████████ ohne Angabe einer Abfallschlüsselnummer, vermutlich als Produkt, geliefert wurden. Der Verbleib der Ölpellets bei der ██████████ wird noch geklärt. ██████████ hat mitgeteilt, dass im Jahr 2014 kein Abfall (ASN 191212) von der ██████████ angenommen wurde.

██████████ stellt ein „güteüberwachtes Material“ her, das als RC-Schotter in Baustellen eingesetzt wird. ██████████ hat Analysen der Güteüberwachung vorgelegt, die unauffällig waren.

Zusätzlich wurde bei ██████████ anfallendes Feinkorn unter der Abfallschlüsselnummer 191209³ an die Fa. Nottenkämper zur Verfüllung einer Tongrube geliefert.

Die Staatsanwaltschaft geht laut Bericht der Bezirksregierung Düsseldorf aktuell davon aus, dass Nottenkämper ein Geschädigter, kein Beschuldigter sei. Von der Firma Nottenkämper wird der Zeitraum 2010 bis 2013 als relevant angesehen. Insgesamt wurden im Zeitraum 2010 bis 2013 ca. 4,8 Millionen Tonnen Material verschiedener Lieferfirmen in der Tongrube Nottenkämper eingelagert. Im gleichen Zeitraum hat ██████████ an die Tongrube der Fa. Nottenkämper ca. 700.000 t Material geliefert. Gemäß einer Überprüfung der Bezirksregierung Düsseldorf für den Zeitraum Oktober 2011 bis Dezember 2013 handelt es sich um Abfälle mit der Schlüsselnummer 191209.

Die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass darin ca. 32.000 t Ölpellets enthalten sind, die von ██████████ über die Firmen Ruhrcarbon und ██████████ in die Tongrube gelangten.

Die Fa. Nottenkämper hat Kontrollen laut Anforderungen im Zulassungsbescheid durchgeführt. Der Kreis Wesel hat mitgeteilt, dass dabei keine Auffälligkeiten festgestellt wurden, die auf eine illegale Entsorgung von Ölpellets in der Tongrube schließen ließen. Die Fa. Nottenkämper hat nach Bekanntwerden der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen in Abstimmung mit dem Kreis Wesel ein Gutachten über die Auswirkungen der illegalen Entsorgung von Pellets in der dortigen Tongrube in Auftrag gegeben.

² Sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211* fallen

³ Mineralien (Sand, Steine)

Wesentlicher Aspekt ist, ob von dem abgelagerten Material Gefahren ausgehen und ob das Material dort verbleiben kann. Das Gutachten liegt dem Kreis Wesel vor und wurde dem MKULNV und dem LANUV überreicht.

Ergebnisse der Besprechung:

- a) Gutachten durch Asmus und Prabucki Ingenieure Beratungsgesellschaft mbH

Das LANUV wird gebeten, das Gutachten über die Auswirkungen der illegalen Entsorgung von Pellets in der Tongrube der Fa. Nottenkämper im Hinblick auf Gefährdungen relevanter Schutzgüter sowie die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Sickerwassererfassung und Oberflächenabdichtung auszuwerten. Ergänzend sollte Stellung genommen werden, ob eine weitergehende Begutachtung der Ablagerung nach den Methoden des Bodenschutzrechts durch einen Gutachter nach § 18 BBodSchG erforderlich ist.

- b) Entsorgung der Öpellets, die im Werk der Ruhr Oel anfallen

Die BR Münster beabsichtigt nach § 62 KrWG anzuordnen, dass die bei der Fa. Ruhr Oel anfallenden Öpellets als gefährlicher Abfall unter die Abfallschlüsselnummer 130899*⁴ einzuordnen sind. Ein entsprechendes Anhörungsschreiben liegt der Fa. Ruhr Oel vor.

Die Bezirksregierung Münster stellt umgehend sicher, dass der aktuelle Entsorgungsweg sämtlicher Öpellets nachvollziehbar ist. Damit wird nachprüfbar, ob die Öpellets nach der Beendigung der Lieferungen von Öpellets an Ruhrcarbon ordnungsgemäß und schadlos entsorgt werden.

Sollte es nicht zu einer Einigung mit Ruhr Oel kommen, soll sofortige Vollziehung angeordnet werden.

- c) Entsorgung der Öpellets über [REDACTED] und [REDACTED]

Nach Kenntnis des LANUV fallen die Öpellets in einem speziellen Verfahren ausschließlich bei der [REDACTED] an. Es ist davon auszugehen, dass in NRW keine weiteren Öpellets anfallen.

⁴ Abfälle anderweitig nicht genannt

Die beteiligten Bezirksregierungen und das LANUV teilen dem MKULNV weitere an der Entsorgung der Öpellets beteiligte Firmen mit. Dabei sollten – soweit möglich – auch die jeweils übernommenen Mengen angegeben werden.

Die BR Düsseldorf erstellt eine Übersicht der Firmen, die Öpellets von der [REDACTED] erhalten haben.

d) Proben bei der [REDACTED]

Das LANUV stellte bei der Untersuchung einer Probe, die vom Firmengelände der Fa. [REDACTED] stammt, fest, dass die Probe aus 2 verschiedenen Komponenten besteht. In einer Komponente wurde ein hoher Titan-Wert festgestellt.

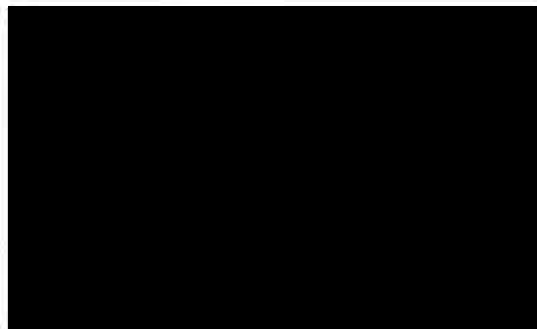
Da auch in dem Stoff Kronocarb erhebliche Mengen an Titan enthalten sind, bittet das MKULNV die Bezirksregierung Köln um Mitteilung der aktuellen Entsorgungswege für Kronocarb. Kronocarb fällt bei der [REDACTED] an.

e) Kontrollen durch die Fa. Nottenkämper

Die Bezirksregierung Düsseldorf prüft, ob Umfang und Häufigkeit der nach Erlaubnisbescheid durchzuführenden Analysen nach heutigen Anforderungen ausreichend sind. Insbesondere sollte geklärt werden, ob der Parameter TOC zum Analyseprogramm gehört.

f) Besprechung mit der Staatsanwaltschaft Bochum

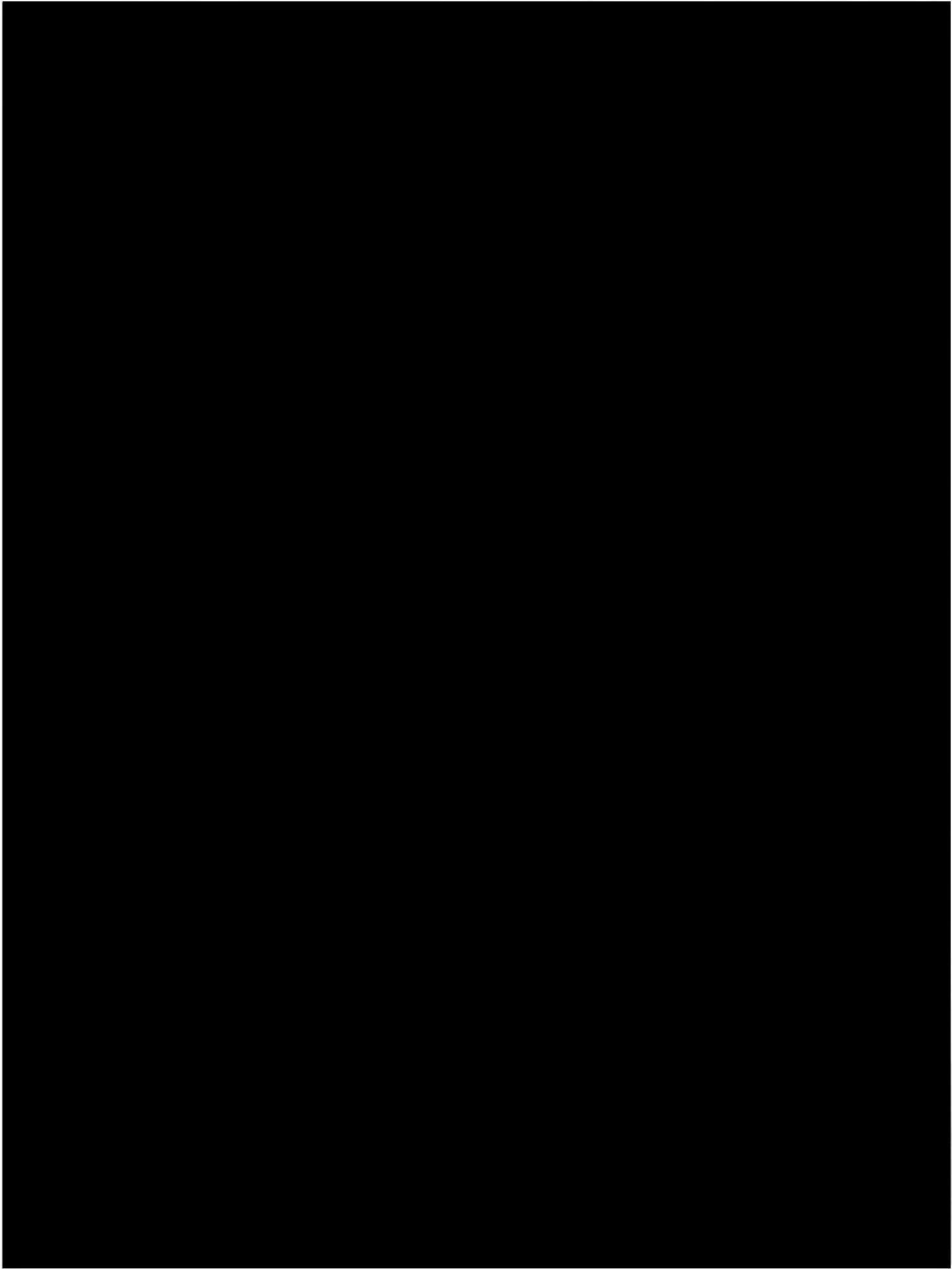
Im Januar soll ein Informationsaustausch der beteiligten Behörden mit der Staatsanwaltschaft Bochum stattfinden.

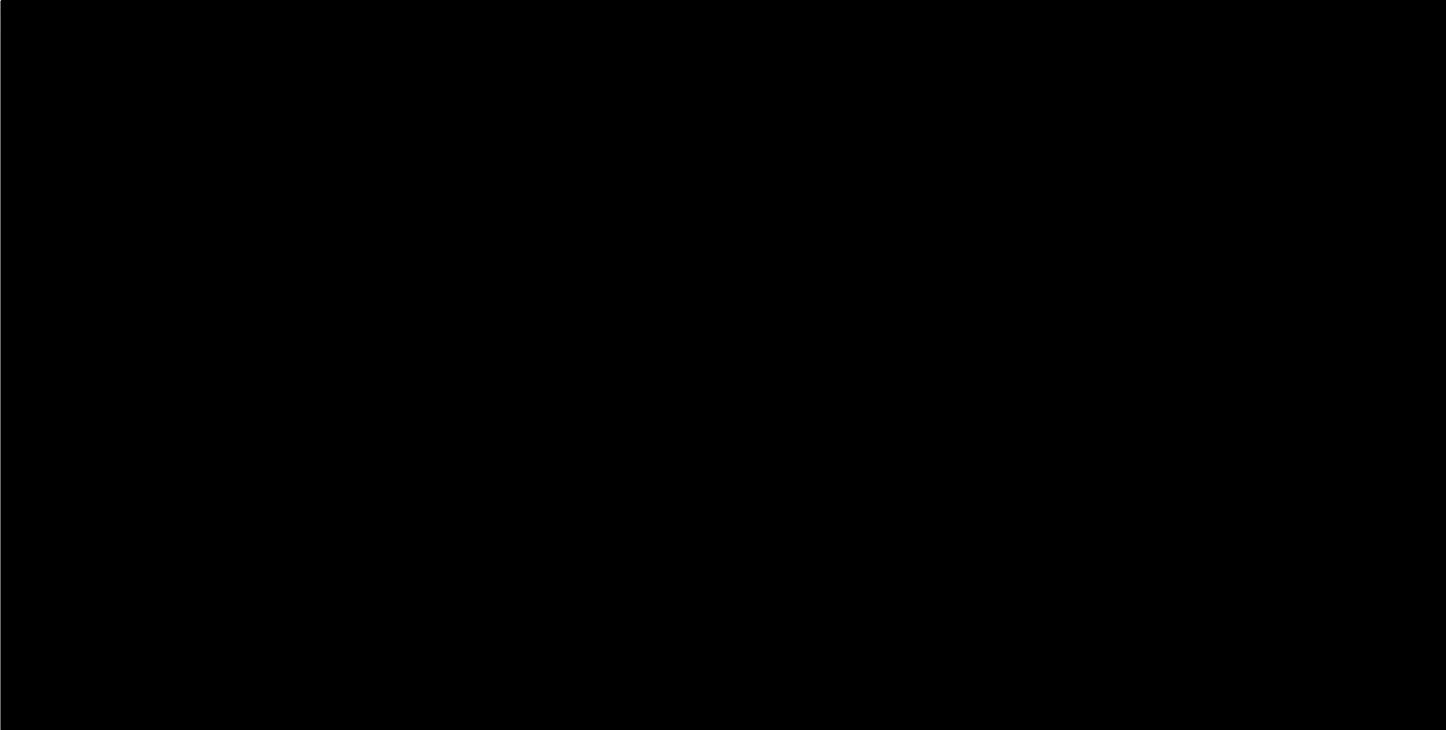


Anwesenheitsliste

Besprechung zur Entsorgung von Ölpellets

Datum: 10.12.14	Uhrzeit: 10.30 Uhr	Ort: MKULNV
-----------------	--------------------	-------------





21			
22			
23			
24			